

Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften

Prüfende Hochschule: FernUniversität in Hagen

Informationen für Schüler, die über die Young Business School parallel zur Schule ein Universitäts- oder Hochschulstudium betreiben wollen.

Studiengang

Beim Studium der Wirtschaftswissenschaften handelt es sich um einen Universitätsstudiengang. Nach Abschluss des gesamten Studiums wird der Grad Bachelor of Science (B. Sc.) in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften verliehen. Der Studiengang kann je nach eigener Schwerpunktsetzung in Richtung Volkswirtschaftslehre (VWL) oder Betriebswirtschaftslehre (BWL) ausgerichtet werden.

Verwandte Studiengänge (siehe Homepage)

- Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik der FernUniversität in Hagen

Studienart

Das Studium ist ein Fernstudium mit optionalen Präsenzphasen und täglicher Online-Unterstützung. Die YBS bietet täglich Mo-Fr von 13.00 – 18.00 Uhr und mittwochs bis 21.00 Uhr (MEZ) eine telefonische Betreuung an. Darüber hinaus gibt es Präsenzphasen im Jugendhaus der YBS, in Dänemark oder Saas Fee in jugendgerechtem Umfeld. Ausschließlich zu den Klausuren muss der Schüler einen Klausurort aufsuchen oder diese im Rahmen einer Präsenzphase schreiben. Mehr Informationen um die YBS entnehmen sie bitte der Homepage: www.ybs.de.

Zielgruppe

Das Studium richtet sich an Schüler des Gymnasiums der 9. bis 13. Klasse. Im Rahmen des Juniorprogramms, siehe gesonderte Informationen, kann das Studium auch schon früher je nach Reifegrad begonnen werden. Ziel ist parallel zur Schule bis zum Abitur große Teile des Studiums bis hin zum Bachelor abzuschließen.

Motivation

Motivationen für die Aufnahme eines Studiums parallel zur Schule können sein:

1. Unterforderung in der Schule;
2. Besondere Begabung und Interesse am Fachgebiet;
3. Außerordentliche Leistungsbereitschaft;
4. Wer bereits als Schüler Studienleistungen erworben hat, fängt nach dem Abitur nicht im ersten Semester an, hat bereits einen Studienplatz und/oder startet in einem höheren Fachsemester.

Aufbau

Das Studium besteht aus zehn Pflicht- und sechs Wahlpflichtmodulen sowie einem Seminar und der Bachelorarbeit. Die Pflichtmodule vermitteln grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, die von jedem Studenten absolviert werden müssen. Die Wahlmodule vertiefen und differenzieren die Inhalte aus den Pflichtmodulen aus. Jedes Modul schließt mit einer zweistündigen Prüfung ab. Hinzu kommen noch ein Seminar und die Bachelorarbeit.

Pflichtmodule:

- Einführung in die Wirtschaftswissenschaft
- Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik
- Einführung in die Wirtschaftsinformatik

- Externes Rechnungswesen (BWL I)
- Investition und Finanzierung (BWL II)
- Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (BWL III)
- Unternehmensführung (BWL IV)
- Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts
- Theorie der Marktwirtschaft
- Makroökonomik

Wahlpflichtmodule:

Aus den unten aufgeführten Modulgruppen wählt jeder sechs Wahlpflichtmodule aus, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module) und eines aus der Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module) ausgewählt werden muss.

Modulgruppe I (betriebswirtschaftliche Module)

- Finanzwirtschaft
- Finanzintermediation und Bankmanagement
- Produktionsplanung
- Materialwirtschaft und Entsorgung
- Dienstleistungskonzeptionen
- Unternehmensgründung
- Unternehmensnachfolge
- Instrumente des Controllings
- Innovationscontrolling
- Grundlagen des Marketing
- Marktforschung und sektorales Marketing
- Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel
- Planung: Theorien, Strategien, Instrumente
- Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik
- Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen
- Personalführung
- Verhalten in Organisationen
- Jahresabschluss nach HGB und IFRS
- Konzernrechnungslegung

Modulgruppe II (volkswirtschaftliche und quantitative Module)

- Markt und Staat
- Marktversagen
- Ökonomie der Umweltpolitik
- Modellierung von Informationssystemen
- Informationsmanagement
- Probleme der Wirtschaftspolitik: Arbeitslosigkeit, Gesundheitspolitik und Alterssicherung
- Industrieökonomik
- Problemlösen in graphischen Strukturen
- Planen mit mathematischen Modellen
- Multivariate Verfahren
- Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Europäische Wirtschaftspolitik
- Öffentliche Ausgaben
- Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Exemplarischer Ablauf eines Studiums parallel zur Schule

Im Schnitt belegen die Studierenden zwei Module pro Semester. Die Anzahl der zu belegenden Module kann individuell erhöht oder vermindert werden.

1. Semester	Modulbezeichnung
	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft
	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik
2. Semester	Modulbezeichnung
	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
	Externes Rechnungswesen (BWL I)
3. Semester	Modulbezeichnung
	Investition und Finanzierung (BWL II)
	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts
4. Semester	Modulbezeichnung
	Theorie der Marktwirtschaft
	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung (BWL III)
5. Semester	Modulbezeichnung
	Unternehmensführung (BWL IV)
	Makroökonomik
6. Semester	Modulbezeichnung
	Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul
7. Semester	Modulbezeichnung
	Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul
8. Semester	Modulbezeichnung
	Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul
9. Semester	Modulbezeichnung
	Seminar
	Bachelorarbeit

Seminar

Die Teilnahme an einem Seminar setzt den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule voraus. Das Seminar besteht aus dem Anfertigen einer Seminararbeit und einer Präsentation sowie einer Diskussion mit anderen Studierenden und dem betreuenden Professor während der Seminarveranstaltung.

Bachelorarbeit

Liegt die erfolgreiche Seminarteilnahme vor, kann der Studierende die Bachelorarbeit schreiben, mit der gezeigt werden soll, dass eigenständig wirtschaftswissenschaftliche Probleme analysiert und bearbeitet werden können.

Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen und der Umfang soll 35 Seiten (10.000 Wörter) betragen.

Prüfungen

Alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden mit einer zweistündigen Klausur abgeschlossen. Die Klausuren können am Ende eines jeden Semesters (März bzw. September) geschrieben werden. Die Klausuren können an 13 Standorten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geschrieben werden und auch weltweit an jeder Deutschen Schule, die nicht im angrenzenden Ausland liegt oder einer Deutschen Botschaft. Für

bestandene Prüfungen werden Leistungsnachweise ausgestellt, die mit Bestehen des Abiturs staatlich voll anerkannt sind.

Perspektiven

Mit dem Abschluss „Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften“ kann der Absolvent in vielen Bereichen der Wirtschaft tätig werden, wie zum Beispiel in der Absatzwirtschaft, Bankwesen, Betriebliche Steuerlehre, Controlling, Einkauf, Gesundheitsmanagement, Immobilienwirtschaft, Logistik/Vertrieb, Management, Marketing, Marktforschung, Operations Research, Organisation, Personalwesen, Public Relations, Qualitätsmanagement, Rechnungswesen, Tourismus, Unternehmensführung, Versicherungswesen und vielen mehr.

Ablauf vom Interesse bis zum Bachelor - Abschluss

1. Vor der Bewerbung muss jeder Bewerber ein Beratungsgespräch mit einem Studienberater der Young Business School führen (telefonisch oder persönlich), um alle Fragen ausreichend zu klären.
2. Nach Bewerbungseingang und Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt die schriftliche Bestätigung über die Aufnahme ins Programm.
3. Der Bewerber erhält einen Zugang zu dem Onlinelernsystem CASS und meldet sich telefonisch bei dem Tutorenteam. Mit den Tutoren bespricht der neue Schüler den genauen Ablauf und legt Etappenziele fest. Schüler des Juniorprogramms sollten sich mindestens einmal in 5 Tagen mit den Tutoren abstimmen, Schüler ab 9. Klasse müssen sich mindestens einmal alle 10 Tage gemeldet haben. Werden diese Zeiten überschritten, versuchen die Tutoren den Schüler zu erreichen, damit keine langen Auszeiten entstehen können. Ideal zum Start ist die Teilnahme an der nächstgelegenen Präsenzphase, um Tutoren und Kommilitonen gleich persönlich kennenzulernen. Dies hilft ungemein und man fühlt sich gleich wohler.
4. In der Regel treffen sich Schüler und Tutor in gegenseitiger Absprache in Telefonaten und besprechen Aufgaben, Übungen, Klausuren und Probleme, die beim Studieren auftreten. Der Schüler ist beim Lernen nie allein. Sollte etwas nicht klappen, erhält der Schüler alle notwendigen Hilfen und Unterstützungen, um den Lernstoff meistern zu können. Da die Tutoren nicht in jeder Hinsicht Fachleute sein können, helfen Sie bei nicht sofort lösbaren Fachfragen bei der Recherche durch Vernetzung mit Kommilitonen oder den Professoren der Hochschule oder geben Hinweise, welche Hilfsmittel weiterhelfen können. Der Umgang mit Fragen und das Hinführen zur selbständigen Lösungserarbeitung ist ein wichtiger Umstand, den der junge Schüler in seinem Studium entwickeln muss, da er hier bei den Wahlfächern, der Seminararbeit und letztendlich in der Bachelorarbeit mit seiner eigenen Leistungsfähigkeit überzeugen muss.
5. Die Einteilung des Lernstoffes orientiert sich am individuellen Tempo des Schülers. Prinzipiell gibt es keine Vorgaben – dies bedeutet: zwischen einem und vier Leistungsscheinen pro Semester ist alles möglich. Das angemessene Lerntempo muss der Schüler gemeinsam mit den Tutoren herausfinden. Hier gilt es alle Aktivitäten inklusive der schulischen Belastungen mit zu berücksichtigen. Es hat sich herausgestellt, dass ein Arbeitspensum von 2-3 Leistungsscheinen pro Semester für einen durchschnittlich intelligenten Schüler ab der 9. Klasse gut meisterbar ist. Unterhalb der 9. Klasse werden in der Regel erst einmal ein oder zwei Leistungsnachweise als Ziel für ein Semester vereinbart.
6. Durch die Kombination von Fernbetreuung, Forum, Präsenzphasen, Teilnahme an sonstigen Projekten und Freizeiten entwickelt der Schülerstudent nicht nur ein umfangreiches Verständnis für sein Fachgebiet, sondern baut sich in jungen Jahren schon ein überregionales und internationales

Kontakt Netzwerk zu anderen jungen Leistungsträgern und Unternehmen / Partnerorganisationen auf. Dies bedeutet ein überdurchschnittliches Reservoir an Perspektiven und Möglichkeiten.

7. Im Idealfall schließt der Schüler sein Studium zeitnah zum Abitur ab. Die Betreuung durch die YBS endet nach dem erfolgreichen Ablegen aller Prüfungen mit der erfolgreich bestandenene Bachelorarbeit und dem Abschluss aller Verwaltungsangelegenheiten.

Abschluss	Bachelor of Science B.Sc. - Creditpoints 180 ECTS	
Akkreditierung	staatlich akkreditiert	
Studiendauer	8 Semester; Verkürzung auf 6 möglich	
Starttermine	Bewerbung jederzeit möglich	
Kosten	Studiencoachingprogramm:	EUR 145,- / Monat
	Schülerstudium / Juniorprogramm:	EUR 350,- / Monat

Vertrag / Kündigung

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 6 Monate. Anschließend kann der Studienvertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Semesterende (31.03. bzw. 30.09.) gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der schriftlichen Form.

Die Young Business School im Überblick / Leistungen

Die Young Business School:

- kümmert sich um sämtliche Verwaltungsschritte bei einem Schülerstudium;
- berät Schüler, Eltern und Lehrer über schulergänzende Bildungsmaßnahmen und Förderprogramme;
- trainiert mit Kindern und Jugendlichen das „Studieren“ = selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien arbeiten zu können, Diskussionen und fachlichen Austausch mit Kommilitonen zu betreiben und letztendlich fachgerechte Schriften anfertigen zu können;
- bietet täglich Mo-Fr von 13.00 – 18.00 Uhr, mittwochs bis 21.00 Uhr und Samstag von 13.00 – 16.30 Uhr (MEZ) eine telefonische Betreuung an, bei der sowohl fachliche als auch organisatorische Probleme geklärt werden können;
- bietet bei fachlichen Problemstellungen, die nicht direkt geklärt werden können, Unterstützung durch die Verzahnung mit Kommilitonen und Fachdozenten der jeweiligen Hochschulen;
- bietet rund um die Uhr über ein Online-Lernsystem CASS Zugang zu Übungen, Studieninformationen, Testumgebungen und Lernmaterial;
- führt regelmäßige Lerncamps und Freizeiten durch, gekoppelt mit Lernprogrammen sowie ergänzenden Maßnahmen zur kulturellen wie auch sportlich-gesundheitlichen Bildung; darüber hinaus Training in Soft Skills und Etikette;
- bietet die Möglichkeit an verschiedenen gesellschaftlichen Projekten und Unternehmen mitzuarbeiten und Führungskompetenzen zu entwickeln;
- organisiert Berufsorientierungs- und Kontaktveranstaltungen mit Unternehmen und bietet Unterstützung bei der Planung des Bildungsweges nach dem YBS-Programm.

Das Institut für Jugendmanagement (IJM) Heidelberg ist Trägerorganisation der Young Business School. Es gliedert sich in vier Rechtsformen:

Institut für Jugendmanagement e.V.

Jugendferienwerk, Jugendbildungsprojekte, Sport

Institut für Jugendmanagement GmbH

IJM-Schülertraining (Nachhilfeschule), Young Business School (Wirtschaftlicher Träger), Jugendhaus
Centblick Reichartshausen

Institut für Jugendmanagement Stiftung gGmbH

Young Business School (Ideeller Träger, Stipendien), Master MINT – Programm, Connection –
Berufsinformationsevent, Fernstudienzentrum der PFH Göttingen

IJM Bildungsreisen GmbH

Personenbeförderung, Reiseveranstalter, Omnibusvermietung und Bildungsreisen

Kontakt

Young Business School
c/o Institut für Jugendmanagement
Haberstraße 1
D - 69126 Heidelberg

www.ybs.de

anmeldung@ijm-online.de
info@ijm-online.de

Tel: + 49 – (0)6221 – 39556-75

Fax: + 49 – (0)6221 – 39556-65